

Endlose Liebe

Touko, N =)

Von Yolei13

Kapitel 32: Ein Herz fängt das Andere

Wie lange sie schon mit Reshiram's Fähigkeit so schnell geflogen war, wusste Touko nicht, denn ihren Kopf presste N sanft an sich und ihre Augen waren geschlossen. Irgendwann hörte man Reshiram sagen: "Wir sind vorerst außer Gefahr, aber es wird dem Schwarzen Kyurem ein leichtes sein uns erneut aufzuspüren!" Die weiße Legende landete auf dem Boden und als erstes sprang Warren von ihm. "Deine Fähigkeit ist sehr nützlich Großer, aber vielleicht etwas zu schnell für Menschen oder?" fragte es der Braunhaarige. "Tja, anders wären wir allerdings nicht diesem Biest entkommen! Dann würden wir jetzt sicher schon längst in irgendeinem Käfig von G-Cis sitzen und uns sagen, dass alles verloren sei!" antwortete das Weiße und ließ sich ganz zu Boden sinken. "Leider fordert meine Fähigkeit auch eine Menge Energie von mir und ich muss mich ausruhen!" Keine Minute später schlummerte es tief und fest. Warren's Finger taten höllisch weh, da er sich die ganze Zeit an das Fell von Reshiram geklammert hatte und nicht loslassen konnte, da er sonst heruntergefallen wäre. Der Grünhaarige trug seine Freundin während die 2 von dem weißen Pokemon herunterkamen. "Das ist ja ganz toll, wer weiß wie lange dein Pokemon jetzt schlafen muss, damit es wieder fit genug ist und fliegen kann!" murrte der Braunhaarige etwas und setzte sich auf einen Stein. "Wenigstens ist es wieder auf so einer schönen Wiese mit Blumen gelandet!" lächelte N leicht und ließ die Brünnette dann auf den Boden. "Wie geht's dir?" flüsterte er ihr zu und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn. "Ein wenig schwindlig ist mir, aber sonst geht es mir gut, danke der Nachfrage!" murmelte die junge Frau und erwiderte sein Lächeln. "Wir müssen dringend herausfinden wo Arlon im Moment ist und wo wir sind!" rief Toukos alter Sandkastenfreund den beiden zu und erhielt von N sogleich eine Antwort: "Wo wir sind können uns die Karten eurer Viso-Caster dann gleich sagen und wo dieser Arlon steckt, findet ihr heraus, indem ihr ihn anruft!" Der Trainer nickte zwar, aber rührte keinen Muskel um an seinem Caster zu sehen wo sie waren oder den Lilahaarigen anzurufen. "Und was machen wir jetzt?" drehte sich das einzige Mädchen der Truppe von ihrem Freund um und sah dann zu dem schlafenden Weißen. "Unsere Pokemon füttern!" kam es zur gleichen Zeit aus N's und Warren's Mündern. "Gut, dann tun wir das und ich rufe Arlon an!" grinste die Braunhaarige sofort und holte ihre 4 Pokemon aus ihren Bällen, was N und Warren ihr dann nachmachten.

Noch nie in seinem ganzen Leben hatte der Lilahaarige etwas so schreckliches zu

Gesicht bekommen. Und früher einmal war er ja Mitglied bei Team Plasma gewesen und da passierten auch böse Dinge mit Pokemon. Arlon versteckte sich wieder hinter der Biegung und atmete mehrere Male tief durch. Er schloss die Augen und dachte angestrengt nach. Wie könnte er dass, was sich dort drinnen abspielte so schnell wie nur möglich beenden? Eine Minute ließ er vergehen, bis er sich wieder dem zuwendete, was sich hinter dieser Biegung abspielte. Pokemonquälerei konnte man das gar nicht mehr nennen. Es war Zeitselbstmord im wahrstem Sinne des Wortes. Es mussten mehrere tausende Pokemon sein, die in diesem Bergwerk oder was auch immer darstellen sollte, arbeiteten und sich gegenseitig immer wieder einmal angriffen und sich damit da Arbeit erschwerten. Die Pokemon mussten riesige Steine tragen oder sie auf Schubkarren wegziehen. Angeführt wurde das ganze von etwa 50 Menschen mit schwarzen Anzügen und Mützen. Der Höhlenraum war riesig und musste schon mindestens eine Höhe von 30m und eine Breite von etwa 120m erreicht haben. Die in schwarz gekleideten trugen ein Zeichen auf ihrer Brust. Arlon kannte es, immerhin hatte er selbst es etwa 1 Jahr lang getragen. Team Plasma steckt hinter dem ganzen. Toukos Mutter hat uns doch erzählt das man alle Pokemon aus den Dörfern und Städten mitgenommen hat, dann müssen das hier die Pokemon der Trainer aus ganz Einall sein. Ich muss etwas dagegen tun! überlegte der Lilahaarige nicht lange. Dazu brauchte er allerdings Hilfe seiner Freunde. Leise schlich er sich wieder von der Biegung weg und rannte auf Zehenspitzen nach draußen, wo ein aufgeregtes Aeropteryx auf ihn wartete. "Ich weiß jetzt was du gemeint hast mein liebes Pokemon, aber wir brauchen dringend Hilfe von Reshiram um das zu beenden was sich dort abspielt!" rief er und kletterte einen der Bäume nach oben. Auf Aeropteryx speicherte er den Ort ein, wo sich die Höhle befand und das Urzeitpokemon startete. Noch bevor sie 10m geflogen waren, tauchte unter ihnen plötzlich ein schwarz-blaues Pokemon auf und schnappte sich das Urzeitpokemon. "Was soll das Theater hier?" schrie Arlon aus Leibeskräften, denn er wusste dass es nun entgültig aus für ihn war.

Die Pokemon hatten alle schnell gefressen. Warren saß bei seinem Team und checkte sie alle durch. Touko und N waren in den Wald gegangen um einige lose Äste für ein Feuer zu besorgen, denn es dämmerte allmählich und die Truppe brauchte ein Lagerfeuer. "Arlon ist weder bei Warren's Anruf noch bei meinem an seinen Caster gegangen!" flüsterte die 19-Jährige leise zu ihrem Freund, der stumm nickte und nach Ästen Ausschau hielt. "Sag mal...was hältst du eigentlich von...Arlon, also wie sehr..." Der Grünhaarige sprach nicht zuende, er wurde lediglich rot im Gesicht und bückte sich absichtlich um einen kleinen Stock aufzuheben. Der Kopf der jungen Frau schoss zu ihm und sie musste leicht lächeln. "Ich weiß das er mich sehr mag N und du scheinst es auch zu wissen, aber wir 2 sind nur Freunde und das weißt du doch auch! Ich liebe nur einen und derjenige bist du!" Sie strich ihm mit einer Hand über den Rücken und hockte sich dann neben ihren Freund. "Mach dir keine Gedanken! Und außerdem wird Arlon in naher Zukunft eh und je eine Freundin haben! Ich habe es bei meiner Prüfung auf einem Foto gesehen!" Der Grünhaarige blickte ihr direkt in die Augen und murmelte leise: "Und das wäre bitte was für eine Person die mit ihm zusammen ist in der Zukunft?" Wie von selbst umschlossen Toukos kleine Hände das Gesicht des Grünhaarigen und drückte ihren Mund auf seinen. Er drehte sich vollkommen zu ihr und umschloss ihre Taille. "Ich sage es dir bald..." sagte sie im Kuss und N setzte sie auf seinen Schoß. Die Braunhaarige legte ihre Hände nach einer Weile auf seine Brust

und seine zogen an ihrer Kleidung.

"Wo bleiben denn die so lange?" fragte sich Warren und blickte in die angrenzenden Waldgebiete. Wo die 2 genau hineingegangen waren, wusste er nicht, da er zu sehr mit seinen Pokemon beschäftigt gewesen war. Solange sich die beiden nicht auch noch verlaufen und wir uns verlieren, ist ja alles gut! machte sich der Braunhaarige selbst Mut und stand auf, um zu N's Legende zu laufen und zu sehen wie es ihr im Moment ging.

"Voli!!!!" knurrte das kleine Fellpüschel auf Cathleen's Schoß plötzlich los und streckte seinen Kopf nach oben. "Was ist denn mit deinem Pokemon los Cathleen?" fragte Touko's Mutter so freundlich wie sie es nur irgendwie übers Herz brachte. Denn nach dem was der lilahaarige Begleiter von Touko ihr erzählt hatte, war die Blonde auch bei ihr so gut wie unten durch. Sie passte nur auf Cati auf, weil ihre Tochter sie sozusagen über Arlon darum gebeten hatte. "Ich weiß auch nicht so recht, sonst ist mein Evoli nie aggressiv oder knurrt!" entgegnete die Blondhaarige und ließ ihr Pokemon nach unten. Ein ohrenbetäubender Brüll ertönte und über den beiden tauchte ein großer Schatten auf. "SCHNAPPT SIE EUCH!!!" brüllte eine Stimme laut und mehrere in schwarz gekleidete Personen seilten sich zu den beiden Frauen nach unten. "Team Plasma!" zog Cathleen ihre Augen zusammen und holte Meganie, Staraptor und Elfun nach draußen. "Meganie setz Solarstrahl ein, Elfun Sonntagag und du Staraptor Luftschnitt!" befahl die Trainerin und stellte sich vor ihr Evoli und die Mutter. "Ich habe genügend Fehler gemacht um zu wissen das ich jetzt helfen muss!" sagte sie zu Toukos Mutter und versuchte die Mitglieder von Team Plasma so gut es ging von dem Haus fern zu halten.